



Jahresbericht 2012

Stiftung
St. Johannes der Täufer

Die Stiftung St. Johannes der Täufer

- wurde am 02.07.2002 zunächst als unselbständige Stiftung errichtet
- ist seit dem 01.01.2005 eine rechtlich selbständige Stiftung privaten Rechts
- verfügt über ein Stiftungskapital von 345.700,00€
- betreut ein Sondervermögen von 28.000,00€
- hat das Vertrauen von 300 Stiftern
- konnte schon 27.000,00€ für satzungsmäßige Zwecke einsetzen
- steht Ihnen gern zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben, wie Sie die Stiftung unterstützen können
- nimmt regelmäßig am Tag des offenen Denkmals teil und ermöglicht einen Blick hinter sonst verschlossene Türen
- feiert am 23. Juni 2013 ihren 11. Geburtstag
- hat eine Homepage unter der Adresse:
<http://www.st-johannes-erkarth.de/stiftung>
- wird vom Finanzamt Düsseldorf-Mettmann regelmäßig geprüft, ob die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit gegeben sind
- wird im Stiftungsverzeichnis für das Land NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf unter der Ordnungsnummer 1074ki geführt

Titelbild: Kathedrale von Amiens, Ziel der Pilger- und Studienreise 2012.
Foto: Frank Stepper

Bleibende Spuren hinterlassen

Liebe Stifter und Freunde der Stiftung St. Johannes der Täufer,

für die Stiftung St. Johannes der Täufer war 2012 ein ganz außergewöhnliches Jahr. Es war nicht nur ein Jubiläumsjahr mit vielen interessanten Veranstaltungen, sondern es war das Jahr mit dem bisher erfolgreichsten Vermögensaufbau. Zustiftungen in Höhe von 58.250 Euro verbreiterten die Vermögensbasis der Stiftung auf nunmehr 345.700 Euro.

Aus dem Kreise der 300 Stifter wurden 23.250 Euro zur Verfügung gestellt. Hinzukamen 30.000 Euro aus dem Vermächtnis unserer Stifterin Marianne Weißgerber. Mit weiteren 5.000 Euro unterstützte eine Familie, die geerbt hatte, unsere Bemühungen, die Gemeindearbeit zukunftssicher zu machen.

Das Kuratorium der Stiftung bedankt sich bei allen, die zu diesem außerordentlichen Ergebnis beigetragen haben, sehr herzlich.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

Michael Stephan
Vorsitzender des Kuratoriums der
Stiftung St. Johannes der Täufer

Bleibende Spuren hinterlassen, das haben alle, die sich seit Errichtung der Stiftung im Jahre 2002 mit Zustiftungen am Aufbau dieser wichtigen Institution der Gemeinde beteiligt haben. Sie ermöglichten dem Kuratorium, Erträge in Höhe von 18.400 Euro aus der Vermögensverwaltung zu erwirtschaften. Hieraus konnten nach Abzug der Kosten und der notwendigen Stärkung der Rücklagen diverse Maßnahmen der Gemeinde im Umfange von 6.000 Euro gefördert werden.

Einzelheiten zum Jahresabschluss 2012 finden Sie wie immer am Ende dieses Berichtes. Wir bemühen uns um umfassende Transparenz. Sollten Sie trotzdem Fragen haben, zögern Sie nicht, das Kuratorium anzusprechen.

Wir sind gemeinsam mit Ihnen auf einem guten und erfolgreichen Weg. Bleiben Sie der Stiftung auch im Jahre 2013 gewogen.

Erkarth, im April 2013

Das Jahr 2012 im Rückblick

10 Jahre Stiftung St. Johannes der Täufer

Im Zeitgeschehen ein unbedeutendes Ereignis. Aber für unsere Pfarrgemeinde war die Errichtung der Stiftung im Jahre 2002 ein Aufbruch in eine andere Welt.

Die heutige Welt in der wir leben, konfrontiert uns an jeder Ecke mit dem Wort Nachhaltigkeit. Bezogen auf die öffentlichen Haushalte dürften wir dann keine Schulden machen, für die die nachfolgende Generation aufkommen muss. Da die Wirklichkeit mit den enormen

Schuldenbergen anders aussieht, sollte jeder wissen, dass die Politik in Sachen Nachhaltigkeit mit einer gespaltenen Zunge spricht. An ihren Taten wollen wir sie messen. Und da sieht es finster aus.

In unserer Pfarrgemeinde gehen wir einen anderen Weg, einen Weg, der die kommende Generation entlasten und wirkungsvoll unterstützen will. Einen Weg, der die Bezeichnung Nachhaltigkeit wirklich verdient.

Wir stiften Zukunft

Bei der Stiftung St. Johannes der Täufer bauen die Stifter ein Vermögen auf, das nicht zur Disposition steht, denn nach dem Landesstiftungsgesetz ist das Kapital der Stiftung dauerhaft zu erhalten. Nur die Früchte in Form von Ver-

mögenserträgen stehen zur Erfüllung des Stiftungszweckes zur Verfügung. Und was wir mit Ihrer Hilfe und mit den Erträgen des Jahres 2012 alles fördern konnten, lesen unter dem Punkt Fördermaßnahmen 2012.

Dr. Rainer Maria Woelki -Weihbischof, Erzbischof, Kardinal

Vielleicht erinnern sich unsere Stifter noch an das Grußwort des seinerzeit für Erkrath zuständigen Weihbischofs anlässlich des 7-jährigen Stiftungsjubiläums. 2011 wurde Dr. Woelki Erzbischof von Berlin, Anfang 2012 vom Heiligen Vater, Benedikt XVI, zum Kardinal ernannt.

Das Kuratorium hatte ihm im Namen der Stiftung und der Pfarrgemeinde zur Ernennung einen herzlichen Glückwunsch übermittelt, für den sich der Erzbischof, wie nachstehend ersichtlich, persönlich bedankt hat.

Mit Dank für alle Glück- und Segenswünsche
im Gebet verbunden

Ihr

+ Rainer Maria Kard. Woelki

ERZBISCHOF VON BERLIN

Dank mit Unterschrift



Dr. Rainer Maria Woelki wird von Papst Benedikt XVI am 18.2.2012 als jüngstes Mitglied in das Kardinalskollegium aufgenommen.

Der Jahresbericht 2011...

...hat unsere Stifter wieder im April 2012 erreicht. Mit dieser umfangreicheren Berichterstattung wollen wir alle, insbesondere die nicht in Erkrath lebenden Freunde unserer Stiftung, über die Geschehnisse in und um die Stiftung informieren.

„Einen neuen Aufbruch wagen“

lautete das Motto des Deutschen Katholikentages Mannheim 2012. Auf einer Podiumsdiskussion am 19.5.2012 hatte der Vorsitzende des Kuratoriums Gelegenheit, die Stiftung St. Johannes der Täufer und die in Erkrath gesammelten Erfahrungen einem interessierten Publikum vorzustellen. Das Interesse war groß und die Diskussion lebhaft.

Im Übrigen wollen wir ein gutes Beispiel in Sachen Transparenz geben.

Haben Sie Anregungen zur Gestaltung des Jahresberichtes, zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

So konnten wir einen kleinen Beitrag zum Gelingen des 98. Deutschen Katholikentages 2012 in Mannheim leisten. Herr Alois Glück, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) hat sich in diesem Sinne bei der Stiftung herzlich bedankt.



Es diskutierten (v. l.): Dr. Beate Johlen-Budnik, Kunsthistorikerin, Düsseldorf, Michael Stephan, Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath, Manfred von Holtum, Generalvikar, Aachen.

Die El Greco-Ausstellung,

ein Höhepunkt im Kulturleben von Düsseldorf, war auch einer der Höhepunkte unseres Jubiläumsjahres. Unter fachkundiger Führung einer Kunsthistorikerin wurde uns am 31.5.2012 im Museum Kunstpalast die Welt El Grecos erschlossen. Es war für die Teilnehmer ein herausragendes Kunsterlebnis.

Die Stiftung hatte mit dieser Ausstellung erstmals einen Museumsbesuch organisiert. Aufgrund der positiven Resonanz soll ein solches Angebot bei passender Gelegenheit wiederholt werden.

10 Jahre Stiftung St. Johannes der Täufer

Mit einem festlichen Dankgottesdienst am 24.6.2012, der von dem Chor Vox Nova unter der Leitung von Kantor Mathias Baumeister auch musikalisch festlich begleitet wurde, begannen die Feierlichkeiten zu unserem kleinen Jubiläum. Anschließend waren Stifter und Freunde der Stiftung herzlich zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk auf der Wiese vor dem Pfarrhaus

eingeladen. Rd. 100 Stifter und an der Stiftung Interessierte nutzen die Gelegenheit zu guten Gesprächen und feierten unter dem Schutz vorsorglich aufgebauter Zelte in froher Runde. Der einsetzende Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch, sondern ließ die Stiftergemeinde noch enger zusammenrücken.



Stifter im Gespräch – Foto Stefanie Perkuhn

Pilger- und Studienreise

Vom 3.9.- 6.9.2012 gingen 27 Stifter auf eine Pilger- und Studienreise nach Corbie-Amiens-Beauvais-Nivelles, die von unserem Pastor Günter Ernst mit viel Liebe und Kenntnis ausgesucht worden war. Ziel war u.a. die Kathedrale von Amiens, wo seit 1206 eine Schädelreliquie des Namenspatrons unserer Pfarrgemeinde und unserer Stiftung verehrt wird und wo auf einem Hochrelief der nördlichen Chorschranke das Leben des Täufers dargestellt ist. Höhepunkt war die Pilger- und Dankmesse in der Sakramentskapelle der Kathedrale mit anschließender Kerzenprozession zur Reliquie, wo wir in den Fürbitten den Schutz des Täufers für unsere Gemeinde und die Stiftung erbeten haben.

Ein weiterer Höhepunkt war die abendliche Lichtinstallation, die die Westfassade der Kathedrale in den rekonstruierten bunten Farben des Mittelalters erstrahlen ließ.



Die Schädelreliquie des Täufers
Foto: Frank Stepper

Chagall-Ausstellung

Die von der Stiftung initiierte Chagall-Ausstellung in der Zeit vom 21.9.- 30.9.2012 im Kindergarten St. Johannes war ein Riesenerfolg. Gezeigt wurden 24 Farblithographien, die Marc Chagall im Jahre 1966 für den Exodus-Zyklus geschaffen hat. Mit 533 Ausstellungsbesuchern wurden die Erwartungen der Stiftung deutlich übertroffen. Die Kunsthistorikerin, Frau Dr. Heitger-Benke, informierte auf 21 Führungen über den Maler Marc Chagall und erläuterte die einzelnen Bilder des Zyklus. Viel Freude bereiteten ihr dabei die kleinen

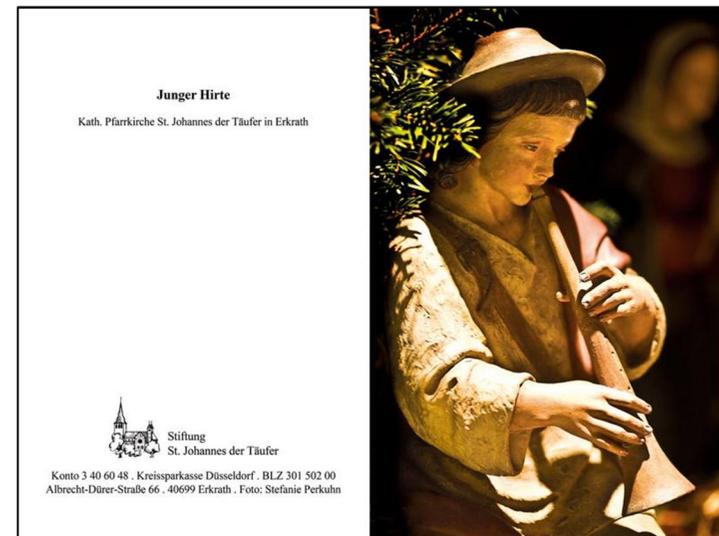
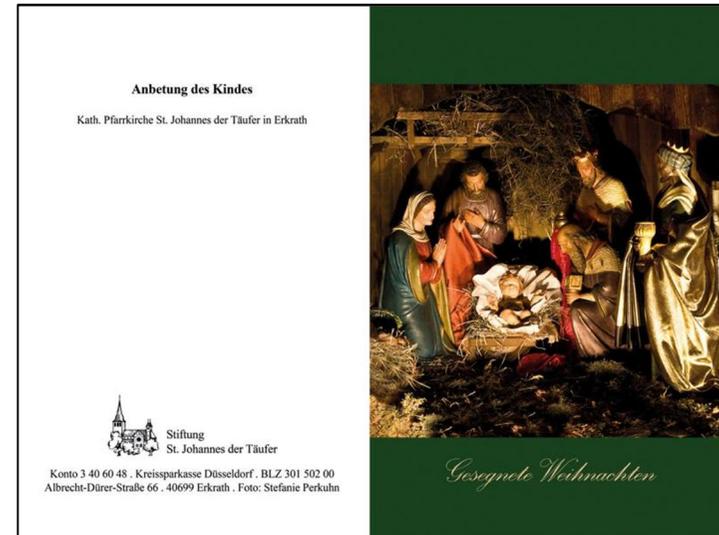
Besucher aus den Kindergärten und der Johanneschule.



Unsere kleinen Besucher von St. Johannes

Weihnachtskarten

Erstmals bot die Stiftung am 2. und 3. Advent nach den Samstags- und den Sonntagsmessen zwei sehr schöne Weihnachtskarten mit Motiven der Krippe von St. Johannes an. Frau Stefanie Perkuhn hatte für die Stiftung die Weihnachtskrippe in vielen Bildern dokumentiert. Die zwei ausgewählten Motive stießen auf ein großes Interesse. Der Erlös aus dem Kartenverkauf ist für Projekte der Stiftung bestimmt.



Die beiden Weihnachtskarten-Motive :- Fotos Stefanie Perkuhn

Bleibende Spuren hinterlassen. – Erinnerungen an Marianne Weißgerber

Eine Benachrichtigung von einem Gericht wird man sicherlich mit gemischten Gefühlen öffnen. Für die Stiftung St. Johannes der Täufer enthielt die Mitteilung vom Amtsgericht Mettmann allerdings frohe Kunde. Die Stiftung war im Testament von Frau Marianne Weißgerber als Vermächtnisnehmerin eingesetzt worden. Aus diesem Vermächtnis sind 30.000 Euro im November 2012 ins Stiftungskapital eingelegt worden.

Wer war Marianne Weißgerber?

Geboren am 11.3.1924 in Düsseldorf, war Frau Weißgerber nach Besuch der Volks- und Handelsschule als Buchhalterin tätig. Mit 19 Jahren heiratete sie Herrn Walter Blind aus Erkrath. Er war Fleischermeister, sie arbeitete im Geschäft als Buchhalterin und Verkäuferin. Durch langes Stehen in kalten Räumen hatte sie sich schon früh ein Rheumaleiden zugezogen und kurte regelmäßig in Aachen und Bad Kohlgrub. Nach dem frühen Tod von Herrn Walter Blind heiratete sie Herrn Rudolf Weißgerber.

Mehrere Hüft- und Knieoperationen beeinträchtigten ihre Bewegungsfähigkeit sehr, zuletzt war sie ganz ans Haus gebunden.

Am 30.5.2011 verstarb Frau Weißgerber im Krankenhaus Mettmann.

Das Fundament ihres Lebens war ihr unerschütterlicher Glaube, der sie befähigte, auch die größten Schicksalsschläge mit Geduld zu

ertragen. Ausgeprägt war ihre Hilfsbereitschaft.

Frau Weißgerber fühlte sich der Pfarrgemeinde von St. Johannes sehr verbunden. So verwundert es nicht, dass sie die Stiftung von Anfang an unterstützte. Mit ihrem Vermächtnis zu Gunsten der Stiftung hat sie bleibende Spuren hinterlassen. Ihr Glaube und ihre Kirche haben sie ein Leben lang getragen. Sie wollte und hat mit ihrem Vermächtnis etwas davon an die nächste Generation weitergegeben.

Wir erinnern uns an unsere Wohltäterin und Stifterin Marianne Weißgerber in großer Dankbarkeit.



Marianne Weißgerber – Foto: Privat

(Herzlich danken wir Frau Resi Hollmann, Düsseldorf, die uns Informationen über ihre Cousine Marianne Weißgerber zur Verfügung gestellt hat).

Was konnten wir mit Ihrer Hilfe im Jahr 2012 fördern?

Talare und Rochetts für die Messdiener

Es war bereits das Weihnachtsgeschenk an die Messdiener/-innen im Jahre 2011, bezahlt wurde aber erst Anfang 2012. Die Stiftung wollte die Lücken an Talaren und Rochetts in den kleineren Größen schließen und sich so bei den vielen kleinen Helfern für den Dienst am Altare herzlich bedanken. Das aktuelle Foto zeigt Herrn Pastor Günter Ernst mit der frohen Schar der Altardiener, sechs davon tragen die neuen Talare und Rochetts.



Foto: Veronika Jellen

Stiftungsprojekt 2011 „Kirchenchronik“

Das Stiftungsprojekt 2011 „Kirchenchronik“ erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Jahren (2011 – 2013) und geht nun langsam in die Zielkurve. Die Stiftung begleitet dieses wichtige Vorhaben über „Die Geschichte der Katholischen

Kirchengemeinden in Erkrath“, so lautet der Buchtitel, mit 3.000 Euro und ist damit der größte Förderer dieses Projektes. Nach dem bisherigen Terminplan wird das Buch im November 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kindergarten St. Johannes

Was lange währt, wird endlich gut. So könnte man, wenn man es positiv ausdrücken möchte, den lang ersehnten Abschluss der Bauarbeiten am Kindergarten St. Johannes bezeichnen. Die Stiftung war auch hier fördernd tätig. Der Scheck in Höhe von 8.000 Euro für die Ausgestaltung des Mehrzweck-/ Bewegungsraumes wurde von den Mitgliedern des Kuratoriums Ende April 2012 an die stellvertretende Leiterin des Kindergartens, Frau Ilona Joschko, übergeben.

Die Kirchengemeinde und der Kindergarten haben sich bei der Stif-

tung für die Unterstützung sehr herzlich bedankt; eine Info-Tafel im Neubau erinnert Eltern, Besucher und Nutzer an die Förderer dieser Einrichtung.



Scheckübergabe – Foto Angelika Haite

Mitfinanzierung der Stelle der Jugendreferentin

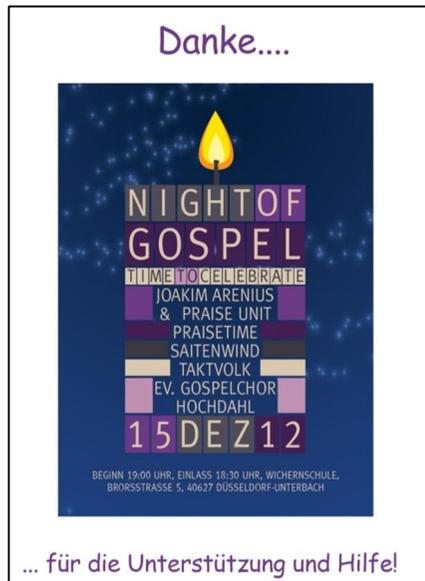
Die Förderung der Jugendarbeit in unserer Gemeinde ist auch der Stiftung ein wichtiges Anliegen. Deshalb ist die Stiftung an der Mitfinanzierung der Stelle der Jugendreferentin beteiligt. Wie vielfältig und bunt die Jugend bei uns aufgestellt ist, darüber informiert „Gemeinde jugend“. Es ist eine 16-seitige Zusammenfassung der Aktivitäten der einzelnen Gruppen, deren Arbeit und Aktionen und gibt Auskunft über die Ansprechpartner/Kontaktmöglichkeiten. Sie sind interessiert, was sich in der Jugendarbeit tut? Am Schriftenstand finden Sie die Ausgabe Nr. 01 Februar 2013, die Sie umfassend unterrichtet.



Night of Gospel – Time to celebrate

Es war ein toller Abend den uns die Eheleute Ralf und Stefanie Perkuhn mit dem Jugendchor-Gospel-Chor PraiseTime am 15.12.2012 in der Wichernschule in Unterbach geschenkt haben. Um uns zu zeigen, wie wir unseren Glauben auch auf eine andere Weise feiern können, haben sie ein großes Gospel-Chorkonzert organisiert, dem alle Beteiligten und Teilnehmer hohe Anerkennung zollten. Nur wer solch' eine Großveranstaltung schon einmal zu bewältigen hatte, kann erahnen, welcher Einsatz hier geleistet wurde. -

Die Stiftung hat mitgeholfen, diese Veranstaltung finanziell abzusichern.



Johannesschule bekommt eine Arena!

Um den Schulhof schöner und attraktiver zu machen, waren verschiedene Baumaßnahmen im Herbst 2012 angelaufen. So wurde z.B. in den Hang unterhalb des Schulgebäudes eine „Arena“ gebaut, die künftig zum Open-Air-Unterricht, zum Treffen und Spielen genutzt werden kann. Die Stiftung hat den Förderverein der städt. kath. Grundschule bei der Finanzierung des Eigenanteils an der Sanierungsmaßnahme durch die symbolische Übernahme von 5 Bausteinen zu 100 Euro/ Stück unterstützt.



Was ist für 2013 geplant?

In diesem Jahr wird das Kuratorium verstärkt die sich bietenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Stiftungen nutzen. Wohin entwickelt sich das Stiftungswesen, was gilt es in Zukunft verstärkt zu beachten, welche Anforderungen kommen auf uns zu?

Eine erste Möglichkeit hatte das Kuratorium am 17.1.2013 durch Teilnahme am **Stifterkongress NRW 2013**. Der Kongress hat sich als Spitzenveranstaltung des nordrhein-westfälischen Stiftungswesens etabliert. Er ist alljährlicher Treffpunkt der Entscheider aus Stiftungen. Gesprochen wurde u.a.

über die Frage, wie sich deutsche Stiftungen für die Zukunft fit machen können.



Vortrag von Prof. Dr. F.J. Radermacher – Foto Frank Wiedemeier

Das Thema Vermögensanlage wird zunehmend schwieriger, da Politik und Notenbanken das Zinsniveau nach unten drücken. Am 18.4.2013 ist die Stiftung vom **Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft** nach Essen zur Veranstaltung „Werte sichern, Zukunft gestalten“ eingeladen. Das Kuratorium hat dann Gelegenheit, sich mit Fachleuten zum Thema Vermögensanlagen auszutauschen.

**Deutscher
StiftungsTag²⁰¹³**

Der Deutsche StiftungsTag 2013, veranstaltet von dem Bun-

Eine Woche später, am **23.6.2013** feiern wir dann mit einem festlichen Dankgottesdienst, der auch wieder musikalisch besonders gestaltet wird, unser 11. Stiftungsfest. Wir haben allen Grund, dankbar zu sein und schließen in diesen Dank unsere lieben Verstorbenen mit ein, insbesondere Diejenigen, die uns im letzten Jahr in die Ewigkeit vorausgegangen sind:

Margret Kaufmann	+ 08.02.2012	Agnes Hahne	+ 09.03.2012
Maria Lange	+ 21.04.2012	Mike Höll	+ 01.05.2012
Rosa Unzen	+ 30.05.2012	Selma Geyer	+ 09.07.2012
Helmut Wayand	+ 10.07.2012	Gertrud Rupp	+ 05.08.2012
Fritz Mennicken	+ 04.10.2012	Heinrich Beine	+ 09.12.2012
Hans Böndgen	+ 18.12.2012	Maria Altgassen	+ 21.12.2012
Franz Scharrenbroich	+ 31.12.2012	Hildegard Müller	+ 11.01.2013
Käthe Ahlemeier	+ 20.01.2013	Leo Ziob	+ 03.02.1013
Johann Peter Gisa	+ 26.02.2013	Hans Blömer	+ 10.03.2013

desverband Deutscher Stiftungen, findet in diesem Jahr vom 15. bis 17. Mai 2013 in Düsseldorf statt und ist mit 90 Einzelveranstaltungen der europaweit größte Stiftungskongress. Er ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Dieses „Heimspiel“ werden wir uns nicht entgehen lassen.

Am **14.6.2013** findet wieder die **Abendmusik in Pastors Garten** statt, zu der wir unsere Stifter und Freunde der Stiftung schon heute herzlich einladen. Der Ort ist besonders geeignet, um in froher Runde gute Gespräche zu führen und Gemeinschaft zu erleben.

Der **Kindergarten St. Johannes** ist fertiggestellt und der Kirchengemeinde übergeben worden. Die **festliche Einweihung ist für den 07.09.2013 vorgesehen**; es ist der Tag, an dem auch das diesjährige Pfarrfest in Erkrath beginnt.

Sie, unsere Stifter, sind schon heute herzlich eingeladen. Das Kuratorium wird dann auch Gelegenheit haben Ihnen zu zeigen, auf welche Weise die Stiftung die Ausstattung des Mehrzweck-/ Bewegungsraumes fördern konnte.



Wie schützen wir unsere Kirchenfenster vor „Steinschlag“? Unser Stiftungsprojekt für 2013/2014.

Es kommt immer wieder vor, dass unsere schönen Kirchenfenster in den Seitenschiffen mutwillig beschädigt werden. Wie kann man die Fenster in Zukunft schützen? Der Kirchenvorstand ist in dieser Sache mit den zuständigen Institutionen (z.B. Erzbischof, Denkmalschutz, Fachfirmen) in Gesprächen um abzuklären, wie eine Sicherung wirkungsvoll, aber vom Aussehen unauffällig und ansprechend gestaltet werden kann.

Der Schutz der Kirchenfenster wäre für die Stiftung ein sinnvolles Projekt. Wenn sich die Dinge konkretisieren, werden wir unsere Stifter gern über weitere Einzelheiten informieren.

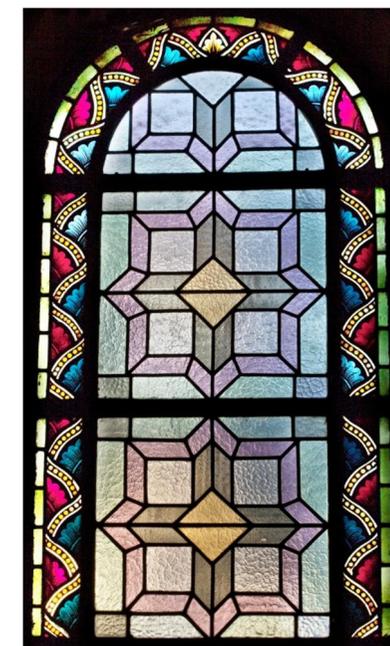


Foto: Stefanie Perkuhn

Denken Sie schon an Weihnachten? Nein, natürlich nicht. Obgleich dichter Schneeregen am Tag Frühlingsanfang 2013 jeden eher an den Winter als an den Frühling denken lässt. Warum diese Frage? Nun, rechtzeitig vor Weihnachten 2013 erwarten wir das Buch **„Die Geschichte der Katholischen Kirchengemeinden in Erkrath“** im Handel. Dieses Buch, das wegen seiner vielen übergreifenden Themen auch Zeit- und Heimatgeschichte nicht zu kurz kommen lässt, ist sicherlich eine schöne Geschenkidee.

Das Kuratorium der Stiftung St. Johannes der Täufer

Vorstand der Stiftung St. Johannes der Täufer ist nach der Satzung das Kuratorium.

Das Kuratorium besteht aus fünf Mitgliedern, die auf drei Jahre gewählt und ehrenamtlich tätig sind.

Das Kuratorium vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich, es ist verantwortlich für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und entscheidet über die Verwendung der Erträge. Es erledigt die tägliche Arbeit, plant und führt Veranstaltungen durch, berät und entscheidet über die Vergabe der Fördermittel. Es hat den Jahresabschluss zu erstellen und zu veröffentlichen.

Zusammensetzung des Kuratoriums:



Michael Stephan 0211/9242981	Dr. Erhard Tönjes 0211/243240	Günter Ernst 0211/411442	Knut Stein 0211/2494385	Dorothea Stephan 0211/9242981
Vorsitzender des Kuratoriums	Stellv. Vors. des Kuratoriums	Mitglied des Kuratoriums	Mitglied des Kuratoriums	Mitglied des Kuratoriums

Jahresabschluss 2012

Allgemeine Angaben/ Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Stiftung St. Johannes der Täufer, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung orientiert sich an den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Be-

rücksichtigung der Ansatz- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 ff und §§ 252 ff HGB erstellt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens bewertet die Stiftung grundsätzlich unter Anwendung des Niederstwertprinzips (§ 253 Abs. 3 Satz 3 HGB).

Bilanz zum 31.12.2012

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich im Zuge des weiteren Vermögensaufbaus die Finanzanlagen um rd. 26% auf 342.700 Euro (VJ: 272.500 Euro). Die Anlagen sind breit gestreut und verteilen sich nach Buchwerten grob zu 50% auf festverzinsliche Wertpapiere, zu 1/3 auf Aktien und zu 12% auf Immobilienfonds-Anteile.

Auf der **Passivseite** ist die größte Veränderung die Erhöhung des Stiftungskapitals um rd. 20% auf 345.700 Euro (VJ. 287.500 Euro). Der reale Kapitalerhalt erfolgt durch die Bildung von Rücklagen (Freie Rücklage +2.400 Euro, Umschichtungsrücklage +250 Euro).

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.2012

Die Ertragsrechnung weist trotz eines niedrigen Zinsumfeldes infolge eines weiter anhaltenden Vermögensaufbaus ein gesteigertes Ergebnis aus. Wesentlich verbessert wurden insbesondere die Er-

träge aus der Vermögensverwaltung; der Abschreibungsbedarf fiel deutlich niedriger aus. Zur Erfüllung des Stiftungszweckes standen 6.000 Euro zur Verfügung.

Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath
Bilanz zum 31.12.2012

- Beträge in Euro -

<u>Aktiva:</u>	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	342.736,94	272.457,91
Umlaufvermögen		
Guthaben bei Kreditinstituten	16.020,62	26.158,58
Summe Aktiva	<u>358.757,56</u>	<u>298.616,49</u>
<hr/>		
Treuhandvermögen	27.932,53	25.871,59
<u>Passiva:</u>		
Grundstockvermögen		
	287.488,37	246.444,71
Aufstockung durch Zustiftungen		
	58.254,00	41.043,66
Stiftungskapital	<u>345.742,37</u>	<u>287.488,37</u>
Freie Rücklage (§ 58 Nr. 7a AO)		
	11.496,79	9.075,12
Umschichtungsrücklage (AEO Nr. 28 zu § 55 AO)		
	1.518,40	1.272,50
Projektrücklage (§ 58 Nr. 6 AO)		
	0,00	780,50
Rücklagen	<u>13.015,19</u>	<u>11.128,12</u>
Eigenkapital	<u>358.757,56</u>	<u>298.616,49</u>
Verbindlichkeiten		
	-,--	-,--
Summe Passiva	<u>358.757,56</u>	<u>298.616,49</u>
<hr/>		
Treuhandverbindlichkeiten	27.932,53	25.871,59

Für das Kuratorium:

Erkrath, den 27.01.2013

Dr. Tönjes

Stephan

Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath
Gewinn- und Verlustrechnung 1.1. – 31.12.2012

- Beträge in Euro -

<u>Erträge:</u>	
Spenden	459,47
Erträge aus der Vermögensverwaltung	17.436,61
Erträge aus Fälligkeiten/ Kapitalrückzahlungen	1.007,30
Erträge aus Umschichtungen im Anlagevermögen	245,90
Sonstige Erträge	262,00
Summe der Erträge	<u>19.411,28</u>
<u>Aufwendungen:</u>	
Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	5.973,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.712,78
Verluste aus Kapitalrückzahlungen	504,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.001,79
Kontoführung und Provisionen	1.038,50
Verwaltungskosten / Verbandsbeiträge	3.296,29
Sonstige Aufwendungen	997,45
Summe der Aufwendungen	<u>17.524,21</u>
Jahresüberschuss	1.887,07
Entnahme aus der Projektrücklage	
	780,50
Zuführung zur Freien Rücklage	
	- 2.421,67
Zuführung zur Umschichtungsrücklage	
	- 245,90
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>

Erkrath, den 27.01.2013

Kontakt

Stiftung St. Johannes der Täufer
Albrecht-Dürer-Straße 66
40699 Erkrath
Tel.: 0211/9242981
Fax: 0211/9242982
e-Mail: stiftung@st-johannes-erkrath.de
www.st-johannes-erkrath.de/stiftung

Kontoverbindung

Kreissparkasse Düsseldorf
Konto 3406048
BLZ 301 502 00